



Agenda 21 Gröbenzell



Rechenschaftsbericht des Sprecherteams für die Amtszeit 2011 – 2012

Als das Sprecherteam Schwarzbauer/Müller Anfang 2011 die Leitung der Lokalen Agenda 21 übernahm, startete es mit der Selbstverpflichtung einer zweijährigen Amtszeit. Nach Ablauf dieser Zeit und vor der Wahl eines neuen Sprecherteams, soll die Arbeit der vergangenen zwei Jahre in einem Rechenschaftsbericht dokumentiert werden. Ein Novum in der Geschichte der Gröbenzeller Agenda 21 Gruppe.

Zusammenfassend lässt sich diese Periode mit den Begriffen **Konsolidierung** und **Wachstum** beschreiben.

Strukturelle Konsolidierung:

- Am 21.2.2011 konnte eine Vereinbarung mit der politischen Gemeinde (Gemeinderat und Verwaltung) unterzeichnet werden, die die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Agenda 21 regelt. Kernpunkte sind gegenseitige, verbindliche Information, eine Grundfinanzierung für die Arbeit der Agenda 21 und die Regelung, wie Vorschläge aus der Agenda 21-Gruppe in den Gemeinderat eingebracht werden können.
- Es ist möglich geworden, das Gemeindewappen offiziell für die Agenda 21 zu verwenden. Dadurch wird deutlich, dass die Agenda 21 nicht irgendein Verein ist, sondern fest in den kommunalen Prozess der Gemeinde integriert ist.
- Die Konsolidierung des Innenbereichs wurde mit einem „Organisatorischen Leitfaden für die Lokale Agenda 21 Gröbenzell“ erreicht, der am 3.12.2012 einstimmig vom Plenum verabschiedet wurde.
- Mit diesen Bestimmungen, die das Außen- und Innenverhältnis regeln, steht die Agenda 21 nun auf einem gesicherten Fundament.

Konsolidierung der Öffentlichkeitsarbeit

- Wichtigste Maßnahme war die Entwicklung einer eigenen Internetpräsenz. Die Homepage der Agenda 21 Gröbenzell ging am 15.6.2011 online. Sie ist inzwischen gut angenommen (Dez. 2012: 3125 Besucher mit 19271 Anfragen). Sogar eine neue Interessentin kam über diese Plattform zur Agenda 21 Gruppe.
- Ein neuer Flyer, der in kurzer, prägnanter Form die Grundanliegen der Lokalen Agenda 21 Gröbenzell vorstellt, wurde am 7.3.2012 fertig und dient seither als Handout bei öffentlichen Veranstaltungen.
- Zur öffentlichen Darstellung gehört inzwischen auch ein einheitliches Erscheinungsbild unseres Schriftverkehrs (Corporate Identity), bei dem das Gemeindewappen im Briefkopf integriert ist und außerdem noch ein eigener Stempel.
- Die Präsenz der Agenda 21 in den Printmedien (Tageszeitungen und Anzeigenblättern) konnte erheblich verbessert werden.

Wachstum

Das Wachstum zeigt sich nicht nur in der Terminfülle, die vom Sprecherteam auf verschiedenen Ebenen wahrgenommen wurde (Landkreis-> Klimaschutzkonferenz, Gemeinderatssitzungen, Gespräche mit Bürgermeister, kommunaler Verwaltung und einzelnen Gemeinderäten, Einladung zur Podiumsdiskussion der Grünen zum Thema Bahnhofstraße, Neubürgerversammlung etc.), sondern vor allem **im Wachsen der Arbeitskreise**, den **Projekten**, die in den AK's sorgfältig erarbeitet und dann gemeinsam beschlossen und durchgeführt wurden und ganz speziell durch **personelle Neuzugänge**.

Zwei neue Arbeitskreise:

- **Fairtrade:** Die Initiative zu diesem Projekt kam aus der Agenda 21, die auch den Antrag bei der Gemeinde stellte. Am 24.11.2011 erfolgte ein entsprechender einstimmiger Beschluss des Gemeinderats. Mit der Umsetzung sowie der Bildung einer Steuerungsgruppe wurde dabei die Agenda 21 beauftragt. Durch intensive Arbeit ist es gelungen, alle notwendigen Kriterien binnen eines Jahres zu erfüllen, so dass vermutlich im Frühjahr 2013 der Gemeinde Gröbenzell das Zertifikat einer „Fairtrade Gemeinde“ von der Fairtrade Organisation überreicht werden kann.
- **Siedlungsökologie:** Durch das Engagement von zwei Bürgerinnen wurde dieser Arbeitskreis eingerichtet. Kernanliegen: Der Trend der zunehmenden Versiegelung der Grundstücke mit seinen negativen Auswirkungen auf den Wasserkreislauf und die Lebensräume von Tieren und Pflanzen soll gestoppt und möglichst umgekehrt werden, damit der „Gartenstadt“-Charakter des Ortes erhalten bleibt. Dreh- und Angelpunkt dafür ist der in der Gemeinde gültige Bebauungsplan.

Projekte:

- **Fairtrade:** Das durch den Arbeitskreis initiierte Projekt konnte in erstaunlich kurzer Zeit realisiert werden.
- **Grüne Routen:** Vom Arbeitskreis Verkehr wurden spezielle Routen für Radfahrer vom Landkreis nach München abseits der Hauptverkehrsadern erarbeitet. Mit 1812 Zugriffen ist diese Dokumentation die meist besuchte Seite unserer Homepage.
- **Hochzeitsbäume:** Die Idee, Gröbenzeller Brautpaaren die Möglichkeit zu geben, ihren Lebensbund mit der Schenkung eines Baumes zu unterstreichen, ist von der Agenda 21 entwickelt worden und wurde im Gemeinderat angenommen. Die Umsetzung liegt nun beim Umweltreferenten der Gemeinde. Ein Pflanzplan wurde bereits erstellt.
- **Baumfrevell:** Zusammen mit dem Bund Naturschutz und den Grünen hat die Agenda 21 gegen die mutwillige Zerstörung von großen Kastanienbäumen am Gröbenbach protestiert. Als Ergebnis kann festgehalten werden: Die Gemeinde hat um einen in der Nähe stehenden gefährdeten Baum einen Holzschutzzaun angebracht. Die zweite gefährdete Kastanie wird ebenso behandelt.
- **Verkehrssicherheit:** Um die Unfallgefahr an der Kreuzung Industriestraße/Zillerhofstr. zu minimieren, wurde im AK-Verkehr der Vorschlag zu einem neuen Dialogdisplay-Verkehrszeichen erarbeitet. Über den zuständigen Verkehrsreferenten wurde der Antrag in den Gemeinderat eingebracht und mehrheitlich angenommen. Das Landratsamt hat im Moment allerdings der Aufstellung widersprochen.

- **Bahnhofstraße:** Seit dem Bürgerentscheid vom 9.11.2008 begleitet die Agenda 21 intensiv die Planungsentwicklung der Bahnhofstraße. Das Konzept eines sog. „Shared space“ wurde in die Diskussion eingebracht und vom Gemeinderat beraten. Z.Zt. steht der AK-Verkehr in direktem Gesprächskontakt mit dem Leiter des zuständigen Ingenieurbüros für Verkehrsplanung.
- **Beitrag zum Ferienprogramm Impuls:** Für Kinder wurde im Sommer 2011 eine spezielle Agenda Veranstaltung organisiert: Besuch von Bienenstöcken und Schafen verbunden mit einem Grillfest.
- **Multivisionsshow:** Im Rahmen der 60-Jahrfeier der Gemeinde leistete die Agenda 21 einen Beitrag mit einer Multivisionsshow „Europas wilde Wälder“. Etwa 150 Teilnehmer kamen zu diesem Abend ins Freizeitheim.- Bei dem besonderen Marktsonntag am 22.4.2012 war die Agenda 21 zusammen mit dem ADFC mit einem Infostand vertreten.
- **Neubürgerradeltour:** Zusammen mit dem ADFC wurde für neu zugezogene Bürger eine Radeltour durch den Ort unternommen, bei dem auch Bürgermeister Rubenbauer mitfuhr. Ca. 30 Leute beteiligten sich an diesem Angebot.
- **Standausrüstung:** Für Infoveranstaltungen im Freien (Marktsonntag, 1. Mai) wurden ein Pavillonzelt und zwei kleinen Bistrotischen angeschafft.

Personelle Neuzugänge:

Als besonders erfreulich ist zu verzeichnen, dass sich im Berichtszeitraum einige Personen der Lokalen Agenda 21 neu angeschlossen haben. Das kann als Bestätigung dafür angesehen werden, dass Zielsetzung und Arbeitsform positiv gewertet werden und die Lokale Agenda 21 zu einem Forum geworden ist, bei dem sich Bürgerinnen und Bürgern engagieren, die sich für eine nachhaltige, umweltverträgliche Entwicklung Gröbenzells engagieren wollen.

Gröbenzell, den 25. Februar 2013

Karin Schwarzbauer
1. Sprecherin

Dr. Klaus Müller
Stellvertr. Sprecher